



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19.03.2018

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zur **Jahreshauptversammlung am Montag, d. 19. März 2018** um 19.30 Uhr ins Haus Feldhus in Bad Zwischenahn am Marktplatz ein.

Im Mittelpunkt der Versammlung steht ein Vortrag von Frau Susanne Grube, Vorsitzende des BUND (Kreisgruppe Ammerland).

„Was ist dran am Insektensterben?“

Frau Grube wird in ihrem Vortrag über Ursachen und Auswirkungen des Insektenrückgangs berichten.

Sie wird zunächst einige Insektengruppen vorstellen, um die große Vielfalt der Insekten und ihre Bedeutung für die Menschen aufzuzeigen. Dann stellt sie bisherige Studien dar, die sich mit dem Insektensterben befassen. Hier werden auch die Verluste der letzten Jahrzehnte aufgezeigt. Danach beleuchtet Frau Grube die Ursachen des Insektenrückgangs und stellt - auch die monetären - Folgen für die Gesellschaft dar.

Den Abschluss ihres Vortrags bilden Vorschläge, wie jeder Einzelne von uns den Insektenrückgang vermindern kann bzw. wie man die Umwelt so gestalten kann, dass sie den Insekten Lebens- und Nahrungsgrundlage bieten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

*Die Tagesordnung
der Jahreshauptversammlung
finden Sie auf der Rückseite.*



Susanne Grube, Vorsitzende der Kreisgruppe Ammerland des BUND

Sommer 2017,

gab es überhaupt einen Sommer? Schien irgendwann einmal die Sonne? Der Sommer 2017 war ein Rekord im Ammerland – ein Regenrekord! Die Wetterstation der Ammerländer Wasseracht hat einen Jahresniederschlag von 1150 mm/m² gemessen. Das ist deutlich mehr Wasser als im langjährigen Mittel. Normal ist eine Jahresniederschlagsmenge um 750 mm/m², aber auch 600 mm/m² kommen immer wieder vor. Im vergangenen Sommer bis jetzt hat es ab Juli immer mehr geregnet als das langjährige Mittel. Der Sommer fand also nicht statt? Für uns Menschen sicher nicht, aber uns ist aufgefallen, dass es auch Lebewesen im Ammerland gibt, die sich über das viele Wasser freuten und prächtig gediehen. Normalerweise haben unsere Moorreste, auch in den Naturschutzgebieten, in den Sommermonaten Stress. An vielen Stellen fällt der Wasserpegel im Torf in den Sommermonaten um 10 -50 cm unter die Ober-

fläche. Für die Torfmoose bedeutet dies Stress. Sie trocknen aus, verlieren ihre grüne Farbe und bleichen aus. Daher nennt man Torfmoose auch Bleichmoose. Hält die Trockenheit nicht zu lange an, dann erholen sich die Torfmoose wieder. Solche Moore wachsen jedoch nicht mehr. Der gebildete Torf vergeht sofort im nächsten Sommer wieder. In den Ammerländer Mooren gibt es trotz Wiedervernässung viele solche Stellen. In diesem Jahr nicht! Der Sommer war prima für die Torfmoose.

Das Dachdeckermoor, ein Teil des Fintlandsmoores, ist nie abgetorft worden und durch einen glücklichen Umstand funktionierten die angelegten Entwässerungsgräben nicht richtig. Hier haben sich viele der hochmoortypischen Pflanzen erhalten.



Zwischen der Glockenheide wachsen viele Torfmoospolster. Leider sorgt die sommerliche Verdunstung meist für ein Austrocknen der obersten Torfschichten, so dass man normalerweise viele ausgebleichte Moosstellen findet. In diesem Jahr nicht! **Es war ein gutes Jahr für die Torfmoose. Sie waren sicher mit dem Sommer zufrieden!**

Jahresbericht 2017

* Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 27.03.2017 mit dem Diavortrag vom Wildbienenexperten Rolf Witt statt. Rolf Witt informierte in einem mit vielen Bildern gestalteten Vortrag unter dem Titel „**So helfen wir Wildbienen & Co**“ über die Artenvielfalt und die Lebensräume von Wildbienen.

* Über das Jahr verteilt gab es einige Arbeitseinsätze. Erfreulicherweise beteiligten sich jeweils genügend Mitglieder an den Arbeiten.

* Im Februar und März wurden auf der Obstbaumwiese am Diekweg in Bad Zwischenahn Obstbäume beschnitten und teilweise ersetzt. Diese Arbeiten müssen in diesem Jahr fortgesetzt werden.

* Die zahlreichen Nistkästen im Jeddeloher Wald sind im März gereinigt worden. Ein hoher Prozentsatz der Nistkästen waren mit Nestern unterschiedlicher Vogelarten bestückt.

* Die Naturschutzgemeinschaft hat sich auch 2017 an der vom Umweltbildungszentrum und dem Arbeitskreis „Insekten“ initiierten Aktion „Wildkräutermischung für Insektenwiesen“ beteiligt.

* Ein Arbeitsteam der NA hat im März am Radwanderweg einige zerstörte Obstbäume durch Neuanpflanzungen ersetzt. Im April und Mai wurden die Obstbäume mit Kalk versorgt. Bei den Haltebändern aus Kokosfasern mussten viele erneuert werden.

* Im Oktober und November sind durch Sturmschäden umgestürzte Bäume beseitigt worden. Das Astwerk wurde zu sogenannten Totholzhaufen aufgeschichtet. Diese Reisighaufen bieten Kleintieren Schutz und Unterkunft. Diese Arbeiten sollen im Jahr 2018 fortgeführt werden.

* Bei allen Einsätzen waren die Mitglieder mit großem Eifer bei der Arbeit.

Termine der NA

Der Vorstand trifft sich regelmäßig am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Haus Feldhus in Bad Zwischenahn. Alle Mitglieder sowie Gäste sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen.

Die Termine des Jahres 2018:

09.01., 06.02.,
06.03., 10.04.,
08.05., 05.06.,
04.09., 06.11.,
04.12.



Mitgliederzahl

Die Naturschutzgemeinschaft Ammerland hatte Ende 2017 insgesamt 162 Mitglieder. Am 31.12.2016 waren es 156 Mitglieder.

Wir danken allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, die uns 2017 durch ihre Mitarbeit bzw. finanziell unterstützt haben.

Arbeitseinsätze

Für das laufende Jahr sind wieder Pflanzaktionen und Pflegearbeiten, insbesondere bei den Obstbäumen am Radwanderweg geplant. Interessierte Mitstreiter, -innen sollten sich beim Vorstandsmitglied und Organisator Gerhard Schröder (Tel. 04403-2518) melden.

Umweltpädagogische Nachmittage

Die Naturschutzgemeinschaft Ammerland e. V. bietet Kindern seit Juni 2006 umweltpädagogische Nachmittage an. Es bestehen zwei Gruppen (Alter: 5–8 und 9–12 Jahren). Die Gruppen treffen sich an verschiedenen Stellen im Ammerland (nach Absprache) jeden Freitag von 14.30–17.30 Uhr. Mögliche Themen der Treffen sind z. B. Pilzkunde, Früchte im Herbst, Lebewesen im Wasser, Libellen, Ameisen, Bäume und deren Blätter usw. Nähere Informationen und Anmeldungen bei **Gunda Bruns, Telefon 04403 – 3321.**

Die Ess-Kastanie ist Baum des Jahres 2018

Der botanische Blick richtet sich 2018 auf eine in Deutschland eher seltene Baumart: Die Ess-Kastanie. Wo sie wächst überrascht *Castanea sativa* jedoch mit kulinarischer wie praktischer Vielseitigkeit - und nicht zuletzt mit ihrer reizvollen Blütenpracht.



Text, Bild sowie weitere Informationen unter: www.baum-des-jahres.de

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am Montag, d. 19.03.2018

im Haus Feldhus in Bad Zwischenahn am Marktplatz um 19.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Vortrag von Frau Susanne Grube, BUND Kreisgruppe Ammerland:
„**Was ist dran am Insektensterben?**“
3. Jahresbericht 2017 (Vortrag, Aussprache und evtl. Ergänzungen)
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entscheidung über eine Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl einer 1. Vorsitzenden/eines 1. Vorsitzenden
8. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes